

rbb
February 17th, 2010
Peter Rixen



Thierry Lang: "Lyoba Revisited"

Jazz

Im Pianotrio-Format hat Thierry Lang seine Qualitäten schon unter Beweis gestellt. Hervorragende CDs seit den späten 90er Jahren zeugen davon. Doch in Zeiten, in denen mehr solcher Trios antreten als einem lieb sein kann, überrascht der schweizerische Pianist mit einem ganz und gar ungewöhnlichen Klangkörper: Zu seiner schlagzeuglosen Band, besetzt mit Flügelhorn und Kontrabass, gesellt sich ein Cello-Quartett.

Langs *Lyoba* basiert auf Kompositionen des Pfarrers und Kirchenmusikers Joseph Bovet, der von 1879 bis 1951 lebte und im Kanton Fribourg in der Westschweiz wirkte. Noch heute sind dort Abbé Bovets vierstimmige Lieder für Männerchor Teil des nationalen Erbguts.

Den Part des Männerchors übernehmen in Langs Adaption die Celli. Sie vermitteln eidgenössische Bodenständigkeit. Ohne den Charakter der Vorlagen zu beschädigen, stimulieren die lyrischen, teils elegischen Melodielinien von Klavier- und Flügelhorn aber ein unstillbares Fernweh, das weit über die alpine Bergwelt hinausreicht. So verbindet Lang in seiner faszinierend schönen Musik bruchlos Elemente klassischer Musik, schweizerischer Folklore und Jazz-Improvisation und löst so den scheinbaren Widerspruch zwischen lokal verankerter Kultur und kosmopolitischer Orientierung.

Eine Synthese, wie sie in dieser Qualität nur selten gelingt.

Peter Rixen, *kulturradio*

Bewertung: **kkkkk**

kkkkk	grossartig	kk	zwiespältig
kkkk	gelingen	k	mislungen
kkk	annehmbar		